



BERTRAM-WIELAND-ARCHIV

für die Geschichte der Arbeiterbewegung

Bertram-Wieland-Archiv für die
Geschichte der
Arbeiterbewegung e.V.

Bertram-Wieland-Archiv für die Geschichte der Arbeiterbewegung e.V.

kontakt@bertram-wieland-archiv.de

- per E-Mail -

www.bertram-wieland-archiv.de

Datum
08.02.2016

1. Rundbrief des Bertram-Wieland-Archives

Liebe Mitglieder,
liebe an der Geschichte der Arbeiterbewegung Interessierte,

im vergangenen Jahr wurde das Bertram-Wieland-Archiv für die Geschichte der Arbeiterbewegung gegründet. Ziel ist es, einen kaum wahrgenommenen Teil der Geschichte im Rheinland – zunächst mit regionalem Schwerpunkt auf den ehemaligen Regierungsbezirk Aachen – sichtbar zu machen.

Die Hürden bei der Gründung des Vereins sind überwunden: Nach der Eintragung ins Vereinsregister liegt inzwischen die Anerkennung der Gemeinnützigkeit vor. Auch die Basis-Version einer Website (www.bertram-wieland-archiv.de) ist online gegangen und eine Pressemitteilung an die lokale Presse verschickt worden (siehe Anlage).

Nun geht es an die inhaltliche Arbeit: Eine erste öffentliche Veranstaltung – eine musikalische Reise durch die Geschichte der Arbeiterbewegung mit Achim Bigus – ist fest geplant. Ein Filmabend zum 80. Jahrestag der Gründung der „Internationalen Brigaden“ inklusive anschließender Diskussion mit dem Filmmacher ist angedacht, hier ist die Finanzierung allerdings noch nicht gesichert.

Auch die historische Recherche in Archiven und die Suche nach Nachkommen von Protagonisten der Arbeiterbewegung links von der Mehrheitsozialdemokratie – in der Hoffnung, in Nachlässen auf neue Quellen zu stoßen – geht weiter.

Diese Arbeit kostet Zeit, Energie und Geld. Wir freuen uns daher über neue passive und aktive Mitglieder. Auch jede Spende hilft, etwa um geplante Veranstaltungen zu ermöglichen. Selbstverständlich stellen wir Spendenquittungen, z.B. für die Einkommenssteuererklärung, aus.

Wir bitten unsere Mitglieder – falls noch nicht geschehen – den Jahresbeitrag für die Jahre 2015 und 2016 (mindestens 10,- € /Jahr) auf das Vereinskonto zu überweisen

Mit kollegialen Grüßen

Dominik Clemens

Heinz Krüger

*Bertram-Wieland-Archiv für die Geschichte der Arbeiterbewegung e.V. | Sitz: Düren | Amtsgericht Düren | VR 2562
Vorstand (einzelvertretungsberechtigt): Dominik Clemens, 1. Vorsitzender; Heinz Krüger, 2. Vorsitzender.
Bankverbindung: Sparkasse Düren | IBAN: DE38 3955 0110 1200 9350 86 | BIC: SDUEDE33XXX*

Termine

3. März 2016

Frechens Kommunisten

Vortrag von Dr. Jochen Menge

Details zur Veranstaltung: <http://vhs-frechen.de/index.php?id=18&kathaupt=11&knr=1611304>

20 Uhr, VHS Frechen, Hauptstraße 110-112, 50226 Frechen

24. Juni .2016



Solidarität! Eine musikalische Reise durch die Geschichter Arbeiterbewegung

Konzert mit Achim Bigus

Veranstaltung des Bertram-Wieland-Archiv für die Geschichte der Arbeiterbewegung e.V.

20 Uhr, KOMM Düren, August-Klotz-Str. 21, 52349 Düren

10. März 2016

Wofür kämpfen Antifaschistinnen und Antifaschisten?

Informationsveranstaltung der Antifa Düren mit Jürgen Lloyd

19.30 Uhr, KOMM Düren, August-Klotz-Str. 21, 52349 Düren

21. Mai 2016

Konzert zum „Tag der Befreiung vom Faschismus“

Die Antifa Düren lädt zur traditionellen Party rund um den 8. Mai. Vor dem Konzert sollen in diesem Jahr erstmals eine öffentliche Aktion stattfinden.

19 Uhr, Jugendzentrum MultiKulti der Evangelischen Gemeinde zu Düren, Rudolf-Schock-Platz, 52349 Düren

Informationen

Neuer Verein bittet Bevölkerung um Hilfe

Kreis Düren. Die Szene der Geschichtsvereine ist um eine Facette reicher. „Bertram-Wieland-Archiv für die Geschichte der Arbeiterbewegung“ lautet der Name des neu gegründeten Vereins, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, ein fast vergessenes Kapitel der Historie im Dürener Raum sichtbar zumachen. „Zur Geschichte der arbeitenden Menschen und ihrer Organisationen in der Region wurde bislang so gut wie nichts publiziert“, sagt Dominik Clemens, 1. Vorsitzender des Vereins. Dabei habe die sozialistische und kommunistische Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik, aber auch noch nach dem Zweiten Weltkrieg vielfältige Aktivitäten entwickelt und war in den Stadträten und im Kreistag vertreten. Recherchen zu diesem Teil der Regionalgeschichte hätten zur Gründung des Vereins geführt. Im Mittelpunkt des Interesses stünden vor allem die Organisationen links der Mehrheitssozialdemokratie: „Wir bitten die Bevölkerung im Kreis Düren um Unterstützung: Wer hat Unterlagen oder andere Informationen, die Auskunft über die Geschichte von USPD, VKPD, KPD, KJVD, FDJ, Gewerkschaften und anderen Arbeiterparteien und -organisationen insbesondere vor dem Jahr 1956 geben?“

Der Verein hofft darauf, dass sich bislang unbekannte Dokumente im Besitz von Nachkommen von Funktionären und Mitgliedern der genannten Vereinigungen befinden. Neben Publikationen plant das „Bertram-Wieland-Archiv“ auch Veranstaltungen, etwa zum 80. Jahrestags des Beginns des

Spanischen Bürgerkriegs oder eine musikalische Reise durch die Geschichte der Arbeiterbewegung. Namensgeber für den Verein ist Bertram Wieland (1884 – 1944), in Birkesdorf geborener Funktionär der Gewerkschaften, der SPD und schließlich der KPD. Wieland wurde im Konzentrationslager Buchenwald ermordet. Um diese Vorhaben umzusetzen hofft der Verein neben Spendern auch auf weitere geschichtsinteressierte Mitglieder. Der Verein verfügt über eine Website (www.bertram-wieland-archiv.de) und ist per E-Mail unter kontakt@bertram-wieland-archiv.de erreichbar.

Pressemitteilung vom 27. Januar 2016

Aus unserer Sammlung

Flugblatt (ca. Juni/Juli 1933, herausgegeben vom Bezirk Mittelrhein der KPD) zur Ermordung von Arthur May in Jülich. May war kommunistischer Funktionär und Redakteur der „Aachener Arbeiter-Zeitung“. In Alsdorf-Begau war nach dem Zweiten Weltkrieg kurzzeitig eine Straße nach ihm benannt (heute: „Auf der Weide“).



